

Lehrkräftemangel an Duisburger Schulen - Forderungskatalog 2021

Kurzfristig - "war vor Pandemie schon wichtig"

- Zuweisungsverfahren, also: zentrale (!) und sozial-/unterhangsindizierte Listenziehungen bei gleichzeitigem Aussetzen der schulscharfen Verfahren (bis wieder ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung stehen; nach Lehrerstellenbedarfsprognose = 2032!)
- angemessene Nachqualifizierung von Sek-II- und seiteneinsteigenden Lehrkräften, die bereits an Grundschulen eingestellt wurden bzw. noch eingestellt werden bei gleichzeitiger Entlastung der anleitenden Kolleg*innen

Kurzfristig - "ist in Pandemie zusätzlich wichtig"

- zusätzliche Einstellungen von Sozialpädagog*innen und Schulsozialarbeiter*innen, insbesondere an Schulen mit erhöhtem Sozialindex, um kombinierten Belastungsfaktoren des Lehrkräftemangels besser begegnen zu können
- zusätzliche Einstellung von aushelfenden Lehramts-Student*innen (diese können gut bei den aktuellen Betreuungsaufgaben helfen; einerseits erhalten die Student*innen so wertvolle Praxiserfahrungen und treten in Kontakt mit Duisburger Schulen, andererseits erhalten sie die Möglichkeit, die wegen der Pandemie wegfallenden Nebenjobs kompensieren zu können)

Mittel- und langfristig

- Zulagen zur bzw. nach Einstellung nur sozial-/unterhangsindiziert
- gleiche Bezahlung der Lehrer aller Schulformen (Eingangsamts A13/E13)
- nochmalige Erhöhungen der (Master-)Studienplätze für die Lehramts "Grundschule" und "Sonderpädagogische Förderung"
- Überprüfung der Fachlichkeit in den Studiengängen (insbesondere in der Sonder- und Grundschulpädagogik)
- Ausbau von multiprofessionellen Teams an Schulen (insbesondere mit hohem Sozialindex)

Handlungsmöglichkeiten der Stadt Duisburg

- Infoveranstaltungen/Werbung VOR Seminareinweisungsverfahren (die Student*innen sollten vorab wissen, dass sie in Duisburg als LAA und Neueingestellte jeweils drei Monate kostenlos in Gebag-Wohnungen wohnen dürfen!)
- Engere Kontakte zu den Seminaren
- Steigerung der Attraktivität der Duisburger Schulen:
 - geeignete und den aktuellen Anforderungen entsprechende Schulbauten
 - weniger Schüler*innen pro Klasse
 - Ausbau von multiprofessionellen Teams an Schulen (insbesondere mit hohem Sozialindex)
 - adäquat ausgestattete Sekretariate (technisch und personell)
 - geeignete und gute technische Infrastruktur an den Schulen
 - vergünstigte Freizeitangebote (Kulturabos, Fitnessstudios etc.)
 - innovative Schulkonzepte zulassen
 - Imagekampagne